

# „MOVA“ bereichert in Egg Ingos Naturgarten

„Mobiler Verpflegungsanhänger“ als Ergänzung für Gäste in Egg.

**EGG** Leider nur ein „kleiner Bahnhof“ für die jüngste Attraktion von **Ingo Metzler**: Der Großdorfer Tischler **Kaspar Meusburger** überstellte den „Mobilen Verpflegungsanhänger“ (MOVA) in den Naturgarten des Vorzeigebetriebs.

„Wir hätten dies gerne mit einem großen Fest gefeiert, aber Corona lässt dies derzeit nicht zu“, bedauert der innovative Landwirt und Unternehmer, dessen Betrieb in „normalen Zeiten“ jährlich für Tausende Gäste ein beliebtes Ausflugsziel ist.

## Ergänzung des Angebots

Sehen, Riechen, Schmecken und Fühlen – Landwirtschaft und Natur buchstäblich mit allen Sinnen begreifen, ist die Philosophie des Unternehmers, der vom Ziegentollhaus bis zum Versand auf durchgehende Transparenz setzt und die Abläufe für die Besucher hautnah nachvollziehbar macht.

Das Angebot für Kinder und Familien umfasst den Naturgarten samt Schauimkerei und eine Kleintierkuschelzone mit Enten, Kaninchen, Hühnern, Meerschweinchen.

## Projekt „Garten.gut.haben“

Während sich die Kleinen in diesem Streichelzoo die Zeit vertreiben können, lädt **Magdalena Metzler** in das Projekt „Garten.gut.haben“ ein. Mehr als 60 verschiedene Kräuter finden sich hier, dazu Obstbäume, Beerensträucher, eine Altholzhecke usw. – und bei einem Rundgang können viele wertvolle Tipps mitgenommen werden. Der Besucheransturm bleibt zwar derzeit aus, vergangenen Sommer konnten sich aber schon viele von dem umfangreichen Angebot überzeugen.

## Etwas hat noch gefehlt

„Im Sommer 2020 haben wir von unseren Gästen ein tolles Feedback bekommen, viel Lob und Anerkennung“, betont Ingo Metzler und ergänzt, dass es auch eine wichtige Anregung gab: „Da fehlt noch etwas, haben manche Besucher angemerkt: eine Art Kiosk für die Verpflegung.“ Also habe man sich im Winter zusammengesetzt und überlegt, wie



Magdalena Metzler (l.) hofft, dass sie das Projekt „Garten.gut.haben“ bald wieder vielen Besuchern erläutern kann.

STP/2



Ingo Metzler: „Die Indienststellung des MOVA hätten wir gerne mit einem großen Fest gefeiert, leider mussten wir uns auf einen ganz kleinen Kreis beschränken.“

man dieses Problem lösen könnte. „Bald war uns klar, dass ein konventioneller Kiosk nicht in Frage kommt, also gingen die Überlegungen in Richtung Selbstbedienung“, erläutert Metzler. Gemeinsam mit „Hausarchitekt“ **Christian Lässer** machte er Nägel mit Köpfen. „Wenn schon, denn schon. Dann wollten wir etwas bauen, das nicht nur in unserem Naturgarten steht, sondern auch mobil ist und sporadisch bei externen Anlässen eingesetzt werden kann.“

## Etwas, das alle Stückchen spielt

Herausgekommen ist der „MOVA“, ein „Mobiler Verpflegungsanhänger“, eine Art fahrbare Filiale seines Hofladens, die alle Stückchen spielt. 4,40 Meter lang, zwei Meter breit, mit Anhängervorrichtung und kompletter „Elektrifizierung“ (für Kühlschrank, Beleuchtung, Kaffeema-

schine usw.). Das Fahrgestell samt Aufbau stammt aus der Werkstätte des Bizauer Fahrzeugbauers **Walter Feurstein**, der Großdorfer Tischler **Kaspar Meusburger** hat „MOVA“ mit Einbaumöbeln ausgestattet, Dachdecker **Siegi Kramser** und Elektriker **Walter Österle** komplettierten das Handwerkerteam.

## Vertrauen auf Ehrlichkeit

Angeboten werden Eis, Kaltgetränke, Kaffee/Tee und kleine regionale Snacks – „alles zur Selbstbedienung und -bezahlung, denn wir vertrauen voll auf die Ehrlichkeit unserer Gäste“, betont Ingo Metzler, der natürlich noch eine andere große Hoffnung hat: „Dass wir endlich wieder Gäste bei uns willkommen heißen dürfen, um ihnen den ‚Ort des Miteinanders‘ noch attraktiver anbieten zu können.“ **STP**